

ostpost

AUSGABE 44 HEFT 2/2025 QUARTIERSMAGAZIN DACHAU-OST



Feste

Kreativ sein

Seniorentreffs

Reparieren

Ostpost

Informatives

Spielen &
Bewegen

Interkulturelles
Miteinander

Ausstellungen

Filmtreffs

Musikevents

- 2 **Grußwort vom OB**
Aus dem Verein
Grußwort vom Vorstand
- 3 **10 Jahre Bürgertreff-Ost e.V.**
Aus dem Verein
- 4 **10 Jahre Bürgertreff-Ost e.V.**
Ausstellungen in der Galerie im Bürgertreff
- 5 **Ashure**
Advent, Advent... der Hobby- und Kreativmarkt
- 6 **Immer die Linie entlang – Linedance**
Spielen am Abend
- 7 **OSTIVAL – der Livemusikabend in Dachau-Ost**
- 8 **Seniorenfrühstück und mehr....**
Das Sommerfest auf dem Ernst-Reuter-Platz
- 9 **Zehn Jahre Bürgertreffsingen**
- 10 **Reparaturstunde**
- 11 **10 Jahre Runder Tisch gegen Rassismus**
RuBiKI e.V. – Begegnung, Bildung, Brücken bauen
- 13 **Das kommt Termine**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dachau-Ost,

in dieser Ausgabe werden Jubiläen gefeiert und Sie erhalten Einblicke in die wertvolle Arbeit lokaler Vereine und Initiativen. Beliebte Anlaufstellen, wichtige Impulsgeber, volle Erfolgsgeschichten – das sind all diese Gruppen zweifellos. Sie schaffen aber auch Gemeinsamkeit und ermöglichen Teilhabe am so bedeutenden Miteinander.

Das Rückgrat dieser Vereine sind hochengagierte ehrenamtliche Dachauerinnen und Dachauer. Sie kümmern sich aktiv um ihre Nachbarn und Mitmenschen, sie wenden sich anderen zu statt von ihnen ab, sie setzen sich aktiv dafür ein, dass Dachau eine Stadt ist, in der sich alle unabhängig von ihrer Herkunft zuhause fühlen können. Ihre Angebote, Veranstaltungen, Ausstellungen und Initiativen verbinden die Menschen – und heben sich damit so wunderbar wohltuend von all denjenigen ab, die unsere Gesellschaft spalten wollen, hohle rassistische Äußerungen hinausposaunen und Diskriminierung wieder salonfähig machen wollen. Daher gebührt Ihnen allen, liebe Ehrenamtliche, höchster Respekt und Anerkennung. Sie sind von unschätzbarem Wert für unsere Stadtgesellschaft!

Im Namen der Stadt bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen für Ihr großartiges Engagement. Gleichzeitig liefere ich Ihnen ein persönliches Versprechen: Als Oberbürgermeister werde ich mich auch weiterhin mit aller Kraft für Ihre Belange einsetzen.

Herzliche Grüße,
Ihr



Florian Hartmann,
Oberbürgermeister

Liebe Freundinnen und Freunde des Bürgertreff-Ost e.V.,

der Verein Bürgertreff-Ost e.V. und das Gebäude Bürgertreff-Ost feiern ihr zehnjähriges aktives Bestehen. Dieses Jubiläum ist Anlass für uns, in dieser Ausgabe auf die 10 Jahre zurückzublicken.

Zusammen mit unseren Mitgliedern haben wir soziale und inter-/kulturelle Angebote geschaffen und wollen damit unseren Stadtteil lebendig mitgestalten.

Diese Aktivitäten machen den Kern des Vereines aus und deshalb wollen wir, stellvertretend für alle Angebote, zehn Gruppen/Veranstaltungen in der aktuellen Ostpost vorstellen. Die meisten laufen bereits seit 2015, alle zumindest seit Jahren. Manches gibt es nur ein Mal im Jahr, manches monatlich, manches wöchentlich, aber immer gilt:

Alle Organisatorinnen und Organisatoren und alle Mithelfenden sind ehrenamtlich tätig. Weil sie ihr Angebot lieben und es für wichtig erachten, auch andere daran teilhaben zu lassen, weil es ihnen Spaß macht, genau das zu tun, weil ihnen von den Besucherinnen und Besuchern deren Freude an der Veranstaltung unmittelbar gezeigt wird – und deshalb bleiben sie dabei und es kann hier im und rund um den Bürgertreff so viel stattfinden.

Mit dieser Ausgabe werfen wir wie immer auch einen Blick auf die kommenden Veranstaltungen und weitere Hinweise finden sich auch auf unserer Homepage www.buerkertreff-ost.de. Dort gibt es unter > Über uns > Unsere Geschichte auch noch einen kompakten Zehn-Jahresbericht mit einer Zusammenstellung aller unserer Aktivitäten.



Eine andere gute Gelegenheit, unseren Verein kennen zu lernen, ist unser „offener Abend“, alle 2 Monate am jeweils zweiten Dienstag des Monats.

Dabei kommen wir zwanglos zusammen und tauschen uns über Alles rund um den Bürgertreff aus. Alle sind herzlich willkommen – Mitglieder, Bekannte, Neugierige oder Suchende ...

Wir freuen uns auf weitere interessante, kreative und unterhaltsame Zusammentreffen.

■ Achim Liebl

P.S.: Ganz besonders freuen wir uns über LESERBRIEFE von Ihnen! Ihr Feedback hilft uns, die Ostpost und ihre Inhalte weiter zu verbessern.



Vereinsgründung

10 Jahre Bürgertreff-Ost e.V.

Mit der feierlichen Einweihung des Bürgertreff-Ost-Gebäudes am 12.10.2015 wurde die Gründungsphase unseres Vereines Bürgertreff-Ost e.V., abgeschlossen. Seitdem organisiert der Verein alle Aktivitäten in und um den Bürgertreff-Ost eigenständig und ehrenamtlich und hat, getragen von seinen Mitgliedern, ein vielfältiges soziales und inter-/kulturelles Angebot im Stadtteil geschaffen.

Wie kommt man auf die Idee einen Bürgerverein zu gründen? Und was bedeutet das dann ...

Der Anstoß erfolgte bereits mehrere Jahre davor. Nach einer Sozialraum-Analyse beschloss der Stadtrat Dachau ab 2010 die Umsetzung eines zeitlich begrenzten städtebaulichen Förderprogramms „Soziale Stadt Dachau-Ost“, das im Kern auf Bürgerbeteiligung setzte. Die meisten Gründungsmitglieder des Bürgertreff-Ost e.V. haben sich bereits in diesem Förderprojekt ehrenamtlich engagiert. Um die geleistete Arbeit zu verstetigen bzw. in die Zukunft zu tragen, beschloss der Stadtrat in Folge, auch den Neubau eines Begegnungs- und Veranstaltungsortes als Heimstatt eines neu zu gründenden gemeinnützigen Bürgervereines. Dieser separate Anbau des Adolf-Hölzel-Hauses und auch unser Verein erhielten den Namen „Bürgertreff-Ost“ (entschieden durch einen Namenswettbewerb).

Mit einem Jahr Vorbereitung gründeten im Oktober 2014 dann 9 Personen den neuen Verein Bürgertreff-Ost e.V. und bekamen ca. 1 Jahr später die Schlüssel ihres neuen Vereinsgebäudes übergeben.

Seit Gründung organisiert der Verein alle Aktivitäten in und um den Bürgertreff-Ost nun eigenständig und ehrenamtlich. Mittlerweile ist der Bürgertreff-Ost e.V. auf über 120 Mitglieder angewachsen, von denen sich



Einweihung und Schlüsselübergabe

viele in der Organisation von Veranstaltungen aktiv einbringen. Die Summe der BesucherInnen und TeilnehmerInnen dieser Veranstaltungen geht inzwischen in die Tausende.

Neben eigenen Aktivitäten stellt der Bürgertreff-Ost seine Räume auch für Veranstaltungen von Kooperationspartnern oder für private Feiern zur Verfügung. Zur Koordination aller Raumvergaben, laufender Beschaffungen, Reinigungsdienste, etc. haben wir von Anfang an eine Büroassistentin und Bürozeiten. Zur konzeptionellen Unterstützung begleiteten den Vorstand die ersten Jahre auch verschiedene sozialpädagogische Fachkräfte auf freiberuflicher Basis. Seit der Zäsur der Corona-Krise und mit der inzwischen gewonnenen Kompetenz steuert der Vorstand den Verein nun jedoch eigenständig. Der Vorstand hat nach anfänglichen Wechseln seit mehreren Jahren Kontinuität. Alle Vorstandsaufgaben – Jahreshauptversammlungen, Vorstandswahlen, Steuererklärungen, Personalabrechnungen, Betriebsprüfungen, Veranstaltungsanmeldungen, Versicherungsthemen, Zuschussanträge und -Abrechnungen – werden routinisiert und verlässlich abgearbeitet.

Insbesondere über die Finanzpläne hat der Vorstand inzwischen ausreichend Sicherheit und Kontrolle. Anfangs zu 100% durch Zuschuss der Stadt Dachau finanziert, konnte der Verein seine Finanzen inzwischen auf eine deutlich breitere Basis stellen. Auch die Corona-Phase wurde dabei gut durchgestanden. Trotz aller globalen Unsicherheiten, Kostensteigerungen und Finanzknappheiten steuert der Verein aktuell mit hoher Veranstaltungsaktivität in „ruhigem Fahrwasser“ und auch der Vorstand kann die meiste Energie für unsere Veranstaltungen nutzen.

So sind wir sehr zuversichtlich auch die nächsten 10 Jahre ein gutes Angebot für den Stadtteil machen zu können.

Für den Vorstand
Achim Liebl



Grundsteinlegung

Ausstellungen in der Galerie im Bürgertreff



Wir zeigens euch!

Schon bevor es den Verein Bürgertreff-Ost e.V. offiziell gab, organisierten einige der späteren Vereinsmitglieder in der AG Kultur Ausstellungen in der Stadtteilbücherei Ost. Damals mussten große Stellwände mühsam hin- und hergeschleppt werden – alles wirkte ein wenig provisorisch. Doch mit der Vereinsgründung und dem neuen Gebäude bekam die Kunst endlich einen passenden Rahmen: die „Galerie im Bürgertreff Ost“. Die imposanten, bis zu 3,40 Meter hohen Räume mit rauen Betonwänden bieten seither einen eindrucksvollen, aber unaufdringlichen Rahmen für Kunst jeder Art. Einziger Wermutstropfen: Das etwas knifflige Hängesystem verlangt nach Fingerspitzengefühl – und sehr langen Armen. Sogar mit langer Treppenleiter gelingt es nur dem Vereinsvorstand Achim Liebl mit seiner Größe von 1,96 Metern, die Haken sicher in die Galerieleiste zu fädeln.



Von Dachau Ost...

Ganz im Sinne des Ziels, auf den Stadtteil Bezug zu nehmen und die Vielfalt, Kreativität und den Ideenreichtum der Menschen in Dachau Ost sichtbar

zu machen, eröffnete die AG Kultur ihre neue Galerie 2015 mit einem Heimspiel, der Ausstellung „alle mal zugezogen – heute hier zu Hause. Stadtteilbewohner mit ihrer Lebensgeschichte“.

Inzwischen präsentierten sich bereits 32 KünstlerInnen sowie Vereine wie der Fotoclub Dachau e.V. und der Verein Dachauer Moos e.V. mit Ausstellungen. Neben Gemälden, Grafiken, Skulpturen und Fotografien waren auch Briefmarken- und Plakatsammlungen zu sehen. Ungewöhnlich

und faszinierend waren die Arbeiten des türkischen Künstlers Vakkas Imamoglu, der – auch in einer Mitmach-Aktion – in die sehr alte Technik der Malerei auf Wasser, die Ebru-Malerei, einführte.

Sehr aktuell hingegen waren die Ausstellungen zu den Themen

„armes – reiches Afrika“ des Fotografen Walter Korn, „Begegnungen“ mit Werken von Geflüchteten und „Deutschland – meine neue Heimat!?“ des ehrenamtlichen Projekts IMA – Integration mit Augenmaß.

...in die große Stadt

Nach drei Jahren und mit den Erfahrungen aus neun erfolgreichen Ausstellungen fanden wir es an der Zeit, unseren Aktionsradius zu vergrößern. 2018 initiierten wir die Beteiligung von Kunstschaffenden aus Dachau Ost an der Dachauer Langen Nacht der offenen Türen. Neben der Galerie im Bürgertreff waren drei weitere Ausstellungsorte beteiligt. Unsere Anmeldung stieß zunächst auf etwas Skepsis bei den Organisatoren, musste doch der Stadtplan im seit Jahren gleich aussehenden Flyer um die östlichen Gebiete erweitert werden....

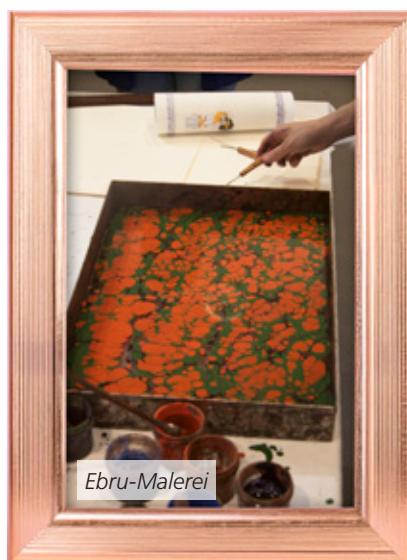
Zum Auftakt vertrauten wir nicht nur auf Plakate und Flyer, sondern markierten die Wege zwischen den Ausstellungsorten zusätzlich mit Hinweisschildern an Luftballons. Schon eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung hatten sich die meisten Luftballons jedoch verselbstständigt – stattdessen waren nun viele Kinder mit lila Luftballons in ganz Dachau Ost unterwegs. Die kunstinteressierten Erwachsenen fanden trotzdem zu uns – ein gelungener Auftakt!

Heute – kurz vor unserer 8. Langen Nacht – müssen wir uns um die Sichtbarkeit keine Sorgen mehr machen. Im Flyer und auf Plakaten sind wir fest verankert, die Presse berichtet ausführlich und Jahr für Jahr wächst die Zahl der Besucher, die ihren Rundgang durch die Lange Nacht in Dachau Ost beginnen oder später am Abend aus der Altstadt zu uns stoßen. Lange Nacht ohne Galerie im Bürgertreff? Nicht mehr vorstellbar!

...und darüber hinaus

Auch der Radius, aus dem Kunstschaffende zu uns finden, wird größer: Dieses Jahr bestritten zum ersten Mal fünf KünstlerInnen aus dem Bayrischen Wald die Ausstellung zur Langen Nacht. Die Gruppe WOYD brachte mit Bildern, Objekten und Skulpturen frischen Wind ins Bürgertreff.

■ Carin Szostecki



Ashure



Mein Name ist Birdane Sürger.

Ich stamme aus der Türkei, aus Ankara, lebe seit 50 Jahren in Dachau. Ich bin sozial eingestellt, helfe gerne den Menschen. Das hat auch meine Berufswahl geprägt, ich habe Arzthelferin gelernt und bin auch in diesem Beruf tätig. Ich bin Kulturdolmetscherin und ehrenamtlich bei sozialen Verbänden wie der AWO, der Caritas und im Asylkreis Dachau engagiert.

Der Gründungszweck des Bürgertreff-Ost e.V, nämlich die „Förderung des multikulturellen Zusammenlebens sowie der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Völkerverständigung“ hat mich fasziniert und im Jahr 2016 habe ich angefangen, aktiv mitzuwirken. Ich war von 2018-2020 im Vorstand des Vereins.

Veranstaltungen, bei denen ich mitgewirkt habe:
Türkisch-bayerischer Kulturabend, internationale Märchen-Vorlesungen.

Veranstaltungen, die weiterhin regelmäßig stattfinden und von mir organisiert werden:
Internationales Elternkaffee, Hıdırellez (Frühlingsfest) und das Ashure (Asure)-Fest.



All diese Projekte und Veranstaltungen des Bürgertreff dienen dem interkulturellen Zusammenleben, aber ich finde, das Ashure-Fest, das einmal im Jahr stattfindet, passt besonders gut dazu.

Die Geschichte des Ashure reicht bis in alte Zeiten zurück. Dieser Brauch wurde bis zum heutigen Tag in aller Lebendigkeit bewahrt, weil Ashure ein Symbol und eine Metapher für friedliches multikulturelles Zusammenleben ist. Das Ashure ist eine Süßspeise. Es besteht aus einer Vielzahl unterschiedlicher Zutaten, die alle für sich einen individuellen Geschmack besitzen und eigentlich nicht zusammen gegessen werden (z.B. Nelken und Bohnen). Aber wenn man die Zutaten schonend und geduldig zubereitet, entsteht ein schmackhaftes Gericht, bei dem Geschmack und Aromen der Zutaten weitestgehend erhalten bleiben – wie in einer Gesellschaft mit unterschiedlichen Kulturen.

Traditionell wird diese Speise an Nachbarn und Freunde verteilt oder zusammen gegessen.

■ Birdane Sürger

Advent, Advent... der Hobby- und Kreativmarkt



Seit vielen Jahren gibt es im Adolf-Hölzel-Saal neben den Räumen des Bürgertreffs-Ost den Hobby- und Kreativmarkt zu Beginn des Advents. Mehr als 20 KünstlerInnen stellen ihre selbst gefertigten Waren zum Verkauf aus. Von Patchwork über liebevoll bemalte Steine, Seifen, Bienenwachsprodukten, selbstgefärbter Wolle, weihnachtlicher Deko und vieles mehr...das Angebot ist sehr vielfältig und kann zu angemessenen Preisen von den BesucherInnen gekauft werden.

Nach einer längeren Pause organisiere ich diesen Kreativmarkt sehr gerne. Selbst bin ich begeisterte Strickerin, auch meine Enkelmädchen freuen sich über selbst genähte Hosen und Röcke. Ich halte mich nicht immer an strenge Anleitungen, sondern erfinde auch immer wieder neue Modelle bzw. Varianten....da hat Kreativität ihren freien Lauf. Genauso geht es den Ausstellenden, die Kreativität und die bunte Vielfalt der angebotenen Handarbeiten finde ich sehr gut.

Auch in diesem Jahr wird der Markt am 29. November zahlreiche Besucherinnen anlocken.

Parallel dazu soll auf dem Ernst-Reuter-Platz, draußen vor der Tür, ein wenig Adventstimmung einziehen, mit Glühwein, alkoholfreiem Punsch, Kaffee oder einem wärmenden Eintopf und den Auftritten verschiedener Chöre und Gruppen.

■ Beate Heller

Immer die Linie entlang Linedance



Warum dieses Angebot – warum für alle offen?

Die Antwort dazu findest Du in den u.a. Zitaten meiner Linedancer :-)

Wie lange gibt es Linedance schon im Bürgertreff?

Ich weiß es nicht. Ich habe ab ca. Dezember 2016 bei der Susi getanzt. Im September 2017 habe ich dann die Gruppe als Linedance Instructor übernommen.

Gab / gibt es eine Blütezeit?

Ja, definitiv vor Corona.

Wie viele sind so im Durchschnitt dabei?

Die Veranstaltung findet ab mindestens 6 Teilnehmer statt, wir sind im Durchschnitt zwischen 7 und 12 Leute. Die Teilnehmer sind im Alter zwischen 40 und 85 Jahre alt.

Das sagen die Teilnehmer

Claudia: „Lebe jeden Tag, als wäre es dein letzter !!“

Ingrid (dabei seit 2017): „Ich halte mit Linedance Körper, Geist und Seele fit.“

Renate (dabei seit 2017): „Ich freue mich auf jeden Linedance Donnerstag mit dir als Anleiterin, deine Geduld mit uns und dein einzigartiger Humor zeichnen dich gaaaaanz besonders aus uuuund ich liebe es euch alle wiederzusehen und mit euch zu lachen, zu tanzen und zu plaudern !!! Der Donnerstagabend ist ein wöchentliches Highlight für mich 😊“

Christine K. (dabei seit 2017): „Linedance ist für mich der Hit, drum bin i a mit 80 no fit!“

Necla (dabei seit 2016): „Ich war 1990 in Texas bei einem Oldtimer-Treffen und dort habe ich mich in Linedance verliebt.“



Traudi: „Linedance ist mein Jungbrunnen!“

Sylvia: „Man bleibt körperlich und geistig fit und macht richtig Spaß.“

Gitti: „Ich brauche keine Therapie, ich geh zum Linedance!“

Sonja: „Ich freu mich jede Woche auf den Donnerstag, beim Linedance mit Claudia geht die Post ab! Linedance ist mein Ausgleich zum Alltag – Musik an – Kopf aus – Füße tanzen.“

Jutta: „...weil ich gerne in einer Gruppe tanze 😊.“

Petra: „Ich liebe die Bewegung auf Musik in der Gruppe und finde es toll, dass beim Linedance die grauen Gehirnzellen gefüttert werden. Das ist nur möglich dank deinem persönlichen, unermüdlichen Einsatz! 🥰“

Jens: „Es macht mir Spaß, in dieser Gruppe zu tanzen. Aber vor allem, weil Du die Tänze immer wieder geduldig wiederholst 😊“

Irene: „Es macht Spaß und wir sind eine tolle Gruppe.“

Evelyn: „Weil wir eine tolle Gruppe sind, wo jung und junggeblieben zusammen zu toller Musik tanzen. Und weil man keinen Partner braucht und du, Claudia, uns immer tolle Tänze beibringst.“

Helga: „Linedance ist (m)ein Lebenselixier – ich bin sehr dankbar, dass ich bei euch, den TT (Texas Time Line Dancers) willkommen bin, obwohl ich eher selten komme. Ihr seid die einzige Linedancegruppe, die jedes Alter voll mitnimmt und zeigt, dass Tanzen verbindet und fit hält. Ich sehe und schätze jede(n) einzelne(n) von Euch. ❤️“

■ Claudia Müller

Spielen am Abend



Begonnen hat das Spielen schon, als das Bürgertreff-Gebäude noch nicht stand und wir uns in der Stadtteilbücherei trafen. Spiele liehen wir uns gleich vor Ort aus oder brachten sie von zu Hause mit (dabei der Vorteil: jemand

ist bereits mit den Regeln vertraut und es kann schneller losgespielt werden). Mittlerweile haben wir selbst einen wohlgefüllten Schrank und spielen zweimal im Monat im Bürgertreff-Ost. Sogar zu Corona-Zeiten haben wir uns regelmäßig getroffen und gemäß den gerade geltenden Regeln gespielt, mal draußen, mal mit weitem Abstand

und jeder z.B. mit eigenen Würfeln. Manche Mitspielende sind von Anfang an dabei, aber es gibt auch „mittelalte“ und „Frischlinge“ in unserer Runde, und so sind auch unsere Spiele: junggebliebene und liebevoll gewonnene Klassiker, schön gestaltete Dauerbrenner und herausfordernde Neulinge (die werden zumeist mitgebracht...).

Wer mit uns spielen möchte: einfach vorbeischaun.

■ Eva Behling

am 2. und
4. Montag
jedes Monats
ab 19:15 Uhr



OSTIVAL – der Livemusikabend in Dachau-Ost

Behind the scenes – Hinter den Kulissen unseres OSTIVALS



Mit dem Vorbild des jährlichen Plug&Play hatten einige Bürgertreffler die Idee am Ernst-Reuter-Platz selbst einen Live-Band-Abend zu gestalten. Als Mitglieder einer Band hatten die Initiatoren (Kerstin & Stefan) viel notwendiges Know-How und die Kontakte und sie wussten, dass Bands stets Auftrittsmöglichkeiten und den Austausch mit Gleichgesinnten suchen. Und so startete 2012 die Reihe der OSTIVALS.

Angesetzt im Frühjahr stehen beim OSTIVAL 5 bis 6 Bands im fliegenden Wechsel auf der Bühne. Jede Band hat ca. 30 Minuten, um sich zu präsentieren und ihre Musik vor einem neugierigen Publikum zu spielen. Jede Musikrichtung ist möglich und erwünscht, von Jazz, Folk, Pop, Rock bis Metal. Die Vielfalt, das Können und die

Freude am Spielen stehen im Vordergrund und Besucherinnen und Besucher lieben diese spannende Mischung an Musikstilen und Bands, mit alten Hasen und jungen Hüpfern, mit Coverversionen und Selbstgeschriebenem.

Bisher haben elf OSTIVALS stattgefunden und über 40 Bands dabei gespielt, viele davon auch mehrfach. Das immer große und mitgehende Publikum zeigt uns, wie sehr Musik verbindet. Dieses Live-Event mit seiner besonderen Atmosphäre und Authentizität setzt ein Highlight in das kulturelle Angebot in Dachau-Ost.

Alles am Ostival wird ehrenamtlich organisiert, von der Bandauswahl und Werbung bis zum Auf-/Abbau und dem Catering am OSTIVAL-Abend. Nur die komplexere Technik und professionelle Tontechniker werden angeheuert um einen guten Sound zu garantieren! Unser besonderer Dank gilt immer den Bands, denn sie spielen ohne Gage und unterstützen mit ihrem Auftritt das soziale Engagement des Vereins für den Stadtteil. Mit diesem Einsatz ist es uns bisher gelungen, das OSTIVAL „Eintritt frei“ zu halten, denn das ist ein Grundsatz, den der Bürgertreff-Ost e.V. bei allen seinen Veranstaltungen umzusetzen versucht.

Während die ersten OSTIVALS im Adolf-Hölzel-Saal stattfanden, kooperiert der Bürgertreff-Ost seit 2024 mit der nahegelegenen Knabenkapelle und kann deren „Alten Kinosaal“ mit seinem tollen Ambiente nutzen – ideal für einen Live-Abend.

Die Organisation eines Band-Abends wie des OSTIVALS ist nur im Team möglich und über die Jahre hat sich eine motivierte Gruppe zusammengefunden. Von Anfang an sind die Mitglieder der Gruppe Deichsegler eine wesentliche Stütze und zusammen mit Mitgliedern des Bürgertreff-Vorstands basteln sie bereits an den nächsten OSTIVALS...

■ Achim Liebl



das OSTIVAL-Team

Seniorenfrühstück und mehr....



Im Herbst vor Corona haben wir begonnen. Und die Coronazeit hat deutlich gemacht, wie sehr offene Treffen wie unser Seniorenfrühstück gesucht werden. Denn

auch unter den sich immer wieder ändernden Regelungen und trotz der damit verbundenen Ängste wollte sich der größte Teil der bis dahin Teilnehmenden weiterhin treffen, um nicht auch noch dieses letzte Stück an sozialem Kontakt zu verlieren. So verlegten wir uns bei schönem Wetter nach draußen mit Stuhlkreis und Kaffee und fertig belegten Brötchen direkt in die Hand, und dem Bocciaspielen als Beschäftigung. Dieses Draußen haben wir beibehalten, es ergänzt im wöchentlichen Wechsel unser in großer Runde im Bürgertreff stattfindendes Seniorenfrühstück. Bei schlechtem Wetter ist Bingo freitags unser zweites Standbein.

Zum Freitag- kam bald der Mittwochvormittag dazu. Anfangs waren wir ganz beschäftigt mit Basteln und Handwerken, doch leider sind unsere ideenreichen Anleiterinnen nicht mehr bei uns. Wir haben uns aufs Diskutieren und Erzählen, Ratschen, Malen nach Lust und Laune, dem Rätsellösen und der Suche nach Sinn und Ursprung von Redewendungen und Sprichwörtern verlegt, und bereiten in dieser kleineren Runde unsere großen Feste des Freitagvormittags vor.

Weil es Spaß macht, gemeinsam unterwegs zu sein, suchen wir uns übers Jahr sehenswerte Ziele. Schon allein die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln gestaltet sich häufig abenteuerreich, das Umsteigen ist ja nie für ältere Menschen gedacht, geschweige denn für diejenigen, die mit Rollatoren unterwegs sind. Aber bisher haben wir noch alles geschafft, was wir uns vorgenommen haben! Und ratschen und Witze erzählen kann man ja auch auf



Bahnsteigen oder in still stehenden Zügen.. Alle oberbayrischen Seen, viele Städte, Museen, Kirchen haben wir uns erobert und die Tage dort genossen. Das war ja von Anfang an unser Wunsch: ein Anknüpfungspunkt zu sein, wo ältere Menschen Kontakte aufbauen und Gemeinsamkeit erleben und Dinge genießen können, die sie für sich allein nicht mehr in Angriff nehmen und die im Miteinander toll gelingen.

Der Verein Lichtblick Seniorenhilfe e.V. aus München unterstützt uns mit Spenden so großzügig, dass wir unser Frühstück und unsere Unternehmungen zum großen Teil daraus finanzieren können. Denn das Teilnehmen soll für jede und jeden machbar sein, vor allem finanzielle Hürden sollen es nicht verhindern.

■ Eva Behling

Das Sommerfest auf dem Ernst-Reuter-Platz

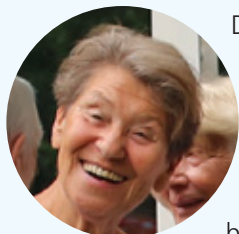


das Sommerfestteam

Mein Name ist Michael Volkmann. Ich bin 64 Jahre alt, in Dachau-Ost aufgewachsen und lebe hier, mit einer kurzen Unterbrechung, schon immer. So fühle ich mich mit dem Stadtteil sehr verbunden und engagiere mich seit vielen Jahren im Vorstand des Bürgertreff-Ost e.V., als Redakteur der Ostpost und Organisator der Old- und Youngtimertreffen. Besonders am Herzen liegt mir das Zusammenkommen unserer vielfältigen Kulturen und die Belebung unseres Stadtteils durch Familienfeste und Veranstaltungen. Hierzu gehört vor allem unser Sommerfest, das wir zusammen mit Karin Köhler und vielen Helfern jedes Jahr auf die Beine stellen. Mit ihm führen wir die Tradition der großen Sommerpartys fort, wie sie bis in die 1980er Jahre von den „Lustigen Ostlern“ veranstaltet wurden.



Zehn Jahre Bürgertreffsingen



Die Geschichte von zehn Jahren Bürgertreffsingen begann, als ich von den Vereinsgründern angesprochen wurde, ob ich denn nicht eine Gesangsgruppe ins Leben rufen könne. Ich habe keinen professionellen Hintergrund, allerdings bereitet mir Singen Freude und tut jedem

gut. So kam ich auf den Namen: Träller dich frei. Nach einiger Vorarbeit, inclusive tagelangem Kopieren von Liedertexten – meine Wohnung lag unter den Blättern begraben – kam der große Tag. Und ich hatte ganz schön Herzklopfen. „Schaffe ich das, kann ich überhaupt so eine Gruppe leiten?“, waren meine Gedanken. Am ersten Dienstag kamen dann acht Leute und alles hat sehr gut funktioniert, und so wurde es dann auch offiziell gemacht. Nach und nach schlossen sich uns immer mehr SängerInnen an, mittlerweile sind es regelmäßig 30. Einige sind leider bereits verstorben, andere nicht mehr mobil genug. Und ich wurde in meiner Rolle und im Singen immer sicherer. Für all die tollen Leute, die kommen und gekommen sind, bin ich sehr dankbar und für den guten Zusammenhalt unter uns Singenden: jeder hilft bei Auf- und Abbau. Und weil so viele mitmachen, läuft es so gut.

Das allerserste Singen vor zehen Jahren hat spaß gemacht, war aber na ja. Da gehst du nach Hause und denkst dir-mein Gott, was ar das..?.Mittlerweile sind wir ganz schön geübt und unser Gesang kann sich sehen und vor allem hören lassen! Aus unseren Treffen wurden kleine Feste und die Leute sagen, ich warte auf diesen

Tag und freue mich auf das gemeinsame Singen. Die Feiern im Bürgertreff sind zu Singfesten geworden, etwa unser Weihnachtsfest mit knapp sechzig Leuten, das Sommerfest und die Faschingsfeier. Und zweimal im Jahr werden wir vom Friedrich-Meinzolt-Haus eingeladen zum Singen. Sogar der Bürgermeister wurde aufmerksam und hat uns besucht und ich glaube, er hat sich beim Mitsingen wohlgefühlt.

Mit Hindernissen und Widrigkeiten kommen wir gut klar, unser Treffen ist nur in der Coronazeit ausgefallen. Manchmal war es so kalt, dass wir in der Jacke da-gesessen sind und Gymnastik gemacht haben, um uns warmzuhalten. Diese Übungen haben sich etabliert, wir machen sie nun immer, auch wenn es nicht kalt ist. Den Dienstag hält sich jeder von Terminen frei, weil keiner das Singen verpassen will. Wir haben gemeinsam so viel Spaß. Das waren zehn wunderbare Jahre für die Sänger, den Bürgertreff und auch für mich und ich hoffe, dass es noch viele schöne Jahre so weitergeht.

■ Jutta Deichl



Lockerungsübungen vor dem Singen

Der organisatorische und logistische Aufwand hat in den letzten Jahren noch zugenommen, da wir Getränke, Kaffee und Kuchen, Biertischgarnituren, Sonnenschirme und vieles mehr selbst heran- und dann nach dem Fest bis spät in die Nacht wieder fortschaffen müssen. Zum Glück haben wir tatkräftige Unterstützung der DITIB-Gemeinde, die leckere türkische Speisen anbietet, und von RuBiKi, die ein spannendes Angebot für Kinder bereit halten.

Es freut mich jedes Mal, dass unsere Besucher das Fest so gut annehmen und oft bis zum Abend bleiben und der Musik lauschen. Oft sitzen mehrere Nationen, jung und

alt, am gleichen Tisch, und am Brunnen haben Kinder und Eltern aus verschiedensten Ländern ihren Spaß.

Ich hoffe, ihr kommt nächstes Jahr alle vorbei!

■ Michael Volkmann



Reparaturstunde

Warum die Mühe einer Reparatur, wenn Wegwerfen auch geht? – oder ist es nicht doch besser andersherum...

Wegen dieses Gedankens der Nachhaltigkeit richteten wir vor ungefähr sieben Jahren im Bürgertreff-Ost eine Reparaturstunde ein, einmal monatlich findet sie in den dortigen Räumlichkeiten kostenfrei statt. Der Zuspruch nahm seither stetig zu, allerdings wird im Sommer eher weniger repariert, speziell vor Weihnachten dagegen sind oft „Überstunden“ notwendig. Während der Corona-Pandemie konnten die zu reparierenden Gegenstände bei uns abgegeben und nach einer geschätzten Zeit wieder abgeholt werden. Auch wenn es beim Bürgertreff nicht zu reparieren ist, da die Voraussetzungen fehlen, kann doch ein Hinweis auf Firmen erfolgen, die das Gerät instand setzen könnten, z.B. bei Kaffeevollautomaten.

Eine hohe Nachfrage verzeichnen wir bei Staubsaugern, hier streikt meistens der Motor. Unsere „Kundinnen und Kunden“ müssen den Motor dann selbst beschaffen, wobei wir eine gute Hilfestellung für das richtige Ersatzteil geben und das bei der nächsten Reparaturstunde dann auch einbauen. Bei vielen Geräten ist die Zuleitung porös, angebrochen oder gar aufgerissen. Wenn wir entsprechende Kabel vor Ort haben, können wir schnell helfen, andere Male radelt unsere Kundschaft kurzerhand zum Baumarkt und besorgt ein passendes Kabel.

Ältere Geräte mit teils analoger Elektronik lassen sich leichter instand setzen als modernere mit einem hohen Grad von Mikroelektronik. Oft sind Antriebsriemen gerissen oder ausgeleiert oder Laserköpfe verschmutzt, meist können wir dann helfen.

Eine wahrhaft größere Herausforderung war die Frage nach der Reparatur eines Fernsehsessels. „Wenn Sie

den Fernsehsessel in den Bürgertreff bringen können, versuchen wir es.“ Ha! Es dauerte keine halbe Stunde und schon stand der Sessel im Bürgertreff. Die Ursache war schnell gefunden, ein Microschalter war defekt, daher konnte der Sessel nicht mehr ausgefahren werden. Wirklich rein zufällig hatten wir in unserer Elektronikliste einen passenden Schalter. Der Besitzer des Sessels freute sich, dass er wieder funktioniert.

Speziell im Frühjahr, zu Beginn der „Radlsaison“, ist der Anteil von reparaturbedürftigen Fahrrädern besonders hoch, bei Kaffeemaschinen, Föns, Toastern oder ähnlichem haben wir zumeist keine Chance auf eine Reparatur.

Im Moment überlegen wir, eine Sonder-PC-Reparaturstunde durchzuführen, besonders für Windows 10/11-Betroffene (keine kostenfreien Updates mehr möglich). Wenn Sie Interesse daran haben, bitte per E-Mail oder per Anruf, Telefon 08131 66 77 855, im Bürgertreff anmelden bis spätestens 17. Oktober 2025. Der Termin für die „Sonder-PC-Reparaturstunde“ wird anschließend bekannt gegeben.

Wollen Sie etwas reparieren? Schreiben Sie eine E-Mail mit Ihrem Anliegen an reparaturstunde@buergertreff-ost.de. Dann können wir im Vorfeld entscheiden, ob wir eine Reparatur ausführen können. Die Termine zur Reparaturstunde finden Sie im Aushang beim Bürgertreff am Ernst-Reuter-Platz 1A oder auf unserer Website www.buergertreff-ost.de. Oder unter www.nebenan.de.

■ Peter Ditz



das Reparaturteam



Im September 2019 kamen 2500 Menschen auf dem Ernst-Reuter-Platz zusammen.

10 Jahre Runder Tisch gegen Rassismus

Der Bürgertreff-Ost feiert sein zehnjähriges Bestehen. Genauso lange gibt es den Runden Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. Beide Vereine haben jedoch noch mehr Gemeinsamkeiten. Denn in den letzten Jahren hat der Runde Tisch viele seiner wichtigen Aktionen in Dachau-Ost durchgeführt. Denn unser Stadtteil ist so lebendig, da muss man einfach zusammenkommen!

Zum Beispiel wird im Sommerhalbjahr der Demokratie-Punkt in Kooperation mit dem Bürgertreff-Ost auf dem Ernst-Reuter-Platz abgehalten. Die Diskussionsrunde ist für alle offen. Sie findet deshalb ganz bewusst in der Öffentlichkeit statt. Der Runde Tisch hatte außerdem beim Sommerfest des Bürgertreff-Ost einen Stand und war auch beim Winterzauber präsent.

Vor allem aber war der Ernst-Reuter-Platz immer Treff- bzw. Ausgangspunkt von großen Demonstrationen in

der Dachauer Geschichte. Anfang 2024 kamen rund 4000 Menschen unter dem Motto „Demokratie verteidigen, Rechtsextremismus bekämpfen!“ zusammen. Im Februar dieses Jahres waren es sogar noch mehr. „Demokratie braucht Vielfalt!“ zog die Massen an, 5000 Teilnehmende zogen friedlich durch Dachau-Ost.

Wenn Menschen im Großen wie im Kleinen zusammenfinden und sich gemeinsam bestärken, strahlt das auf andere aus. Wie der Runde Tisch gegen Rassismus (dem u.a. auch die Große Kreisstadt und der Landkreis angehören) setzt sich auch der Bürgertreff-Ost für Vielfalt und gegen Menschenfeindlichkeit ein. Unsere Demokratie braucht solche Strahlquellen. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

■ Peter Heller

RuBiKI e.V. – Begegnung, Bildung, Brücken bauen

Ein Ort, an dem Kulturen sich begegnen und Kinder wachsen

Was 2015 als kleine Filiale des Münchner Kulturzentrums „GOROD“ begann, hat sich in Dachau zu einem lebendigen Treffpunkt entwickelt. Seit 2018 sind wir als Russischsprachiger Verein für Bildung, Kultur und Integration RuBiKI e.V. eigenständig und seit 2022 offiziell Interkulturelles Zentrum für Bildung und Integration RuBiKI e.V.

Unser Ziel: Menschen zusammenbringen. Wir fördern Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund, stärken Mehrsprachigkeit und unterstützen Eltern bei der bilingualen Erziehung. Heute nehmen fast 100 Kinder im Alter von 3 bis 16 Jahren regelmäßig teil, begleitet von 12 engagierten Pädagoginnen und Pädagogen. Unsere Angebote sind offen für alle und das Interesse wächst stetig.

Ob Kochstudio, Deutsch- und Russischunterricht, Tanz- oder Malstudio, Fitnessgruppe oder Vereinsfeste – bei uns geht es um Lernen, Mitmachen und Gemeinschaft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus Dachau und Umgebung, viele aus mehrsprachigen Familien.

Unser Engagement wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Integrationspreis 2022, dem Jugend-

preis 2023 und der Ehrung „Ehrenamt der Woche“ der Bayerischen Staatsregierung.

Hinter RuBiKI steht ein starkes Team aus Vereinsgründern, Lehrkräften, Übungsleitern und engagierten Eltern. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, damit unser Verein weiterwächst als Ort, an dem Kulturen einander begegnen und Kinder ihre Talente entfalten können.

■ Sophia Molleker



Viele Einzelveranstaltungen waren zu Redaktionsschluss noch nicht endgültig bekannt.

Bitte achten Sie auf Aushänge oder lesen Sie auf unserer Homepage – www.buergertreff-ost.de – die jeweils aktuellsten Informationen dazu. Alle Veranstaltungen sind für die Besucher:innen in der Regel kostenfrei. Unsere Räume sind barrierefrei zugänglich und wir haben eine barrierefreie Toilette.

Die mit * bezeichneten Angebote finden regelmäßig an den angegebenen Tagen eines Monats statt.

TAG	BEGINN	WAS	WO
02.10.2025	* 19:00 Uhr	Linedance – jeden Donnerstag	Bürgertreff-Gebäude
03.10.2025	* 10:00 – 12:00 Uhr	Senior:innenfrühstück – am 1. und 3. Freitag eines Monats – mit Anmeldung	Bürgertreff-Gebäude
08.10.2025	* 10:00 Uhr	Mittwochsgruppe Senioren – jeden Mittwoch	Bürgertreff-Gebäude
10.10.2025	* 10:00 Uhr	Bingo/Bocciaspiel im Fondipark – am 2., 4. und 5. Freitag eines Monats	Bürgertreff/Fondipark
13.10.2025	* 9:00 Uhr	Frauencafé – nur mit vorheriger Anmeldung – am 2. Montag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
13.10.2025	* 12:30 Uhr	Spielnachmittag – am 2. und 4. Montag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
13.10.2025	* 16:00 – 18:00 Uhr	Reparatur-Stunde – am 2. Montag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
13.10.2025	* 16:00 – 18:00 Uhr	Näh-Stunde: Hilfe zur Selbsthilfe – am 2. Montag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
13.10.2025	* 19:15 Uhr	Spieleabend – am 2. und 4. Montag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
14.10.2025	* 19:00 Uhr	Offener Abend im Bürgertreff – am 2. Dienstag jedes 2. Monats	Bürgertreff-Gebäude
15.10.2025	* 18:30 Uhr	Regenbogen-Café – mehr auf www.regenbogen-cafe.de	Bürgertreff-Gebäude
19.10.2025	16:00 Uhr	Ashure-Fest	Bürgertreff-Gebäude
21.10.2025	* 13:30 Uhr	„Träller-dich-frei“-Singstunde – am 3. Dienstag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
05.11.2025	* 10:00 Uhr	Internationales Elterncafé – jeden 1. Mittwoch im Monat	Bürgertreff-Gebäude
12.11.2025	19:00 Uhr	Amper-Tauschring	Bürgertreff-Gebäude
29.11.2025	12:00 – 17:00 Uhr	Hobby- und Kreativmarkt	Adolf-Hölzel-Saal
29.11.2025	14:00 – 17:00 Uhr	Kleiner Winterzauber	Ernst-Reuter-Platz
30.11.2025	10:00 Uhr	Filmmatinee	Bürgertreff-Gebäude
06.12.2025	18:00 Uhr	SPACE-Abend – mehr auf www.space-jahrbuch.de/space-abend	Bürgertreff-Gebäude
12.12.2025	19:00 Uhr	DTQ (Duo, Trio, Quartett-) Konzert	Bürgertreff-Gebäude
im März 2026		OSTIVAL	Knabenkapelle



Mitmachen!

Sie haben Themen oder kennen eine Gruppe oder Einzelperson, die wir in der Ostpost vorstellen können? Oder Sie wollen selbst darüber schreiben? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf, per Mail info@buergertreff-ost.de oder telefonisch – 66 77 855.

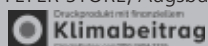
Impressum

Herausgeber: Bürgertreff-Ost e.V.

Redaktion: Eva Behling, Michael Volkmann, Peter Heller

Layout: Stefan Schiessl, www.exploredesign.de

Druck: FLYER-STORE, Augsburg



Bildquellen-nachweis: Fotos: Fotos: Michael Volkmann, Eva Behling, Manfred Höfler, Christine Roth. Alle anderen Bilder wurden vom Redaktionsteam, den im Heft dargestellten Personen und Organisationen sowie der Stadt Dachau bereitgestellt.

Auflage: 5.800 Stück

Kontakt

Büro Bürgertreff-Ost e.V.
Ernst-Reuter-Platz 1A
85221 Dachau

Tel (08131) 66 77 855

info@buergertreff-ost.de
www.buergertreff-ost.de

Öffnungszeiten:

Montag: 08:30 – 11:30 Uhr
Dienstag: 08:30 – 10:30 Uhr
Mittwoch: 15:00 – 17:30 Uhr
Donnerstag: 08:30 – 10:30 Uhr
Freitag: geschlossen



Projektförderung

